

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

**EP 0 887 033 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
30.12.1998 Patentblatt 1998/53

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A47F 1/00**, A47F 9/00,  
A47B 83/00

(21) Anmeldenummer: 98109437.8

(22) Anmeldetag: 25.05.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(30) Priorität: 23.05.1997 DE 19721484

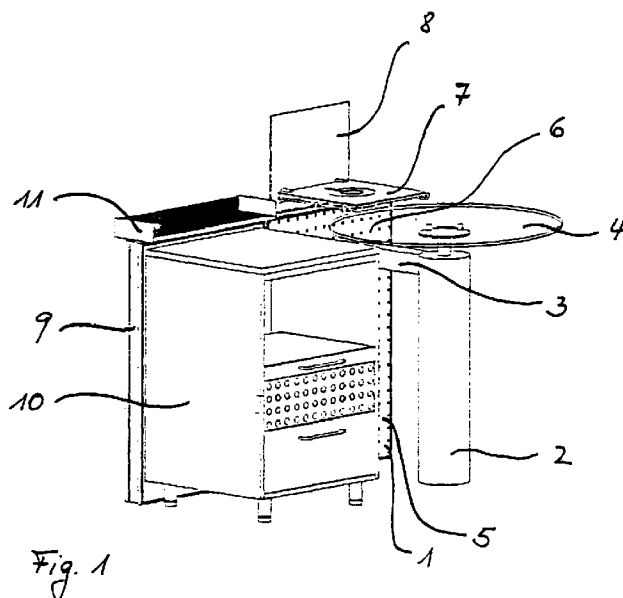
(71) Anmelder: **ALEX LINDER GMBH**  
72636 Frickenhausen (DE)

(72) Erfinder: **Braun, Horst Dr.**  
53343 Wachtberg (DE)

(74) Vertreter:  
**Schuster, Gregor, Dipl.-Ing.**  
Patentanwälte  
**Schuster & Thul**  
Wiederholdstrasse 10  
70174 Stuttgart (DE)

### (54) Möbelsystem für Büro-, Messe-, Banken- und Laden- einrichtungen

(57) Es wird ein Möbelsystem für Kundenberatungsplätze bei Büro-, Messe-, Banken- und Ladeneinrichtungen vorgeschlagen, welches ein Wandelement, eine mit dem Wandelement über einen Träger verbundene Stütze und an der Stütze befestigbare Einrichtungselemente aufweist.



EP 0 887 033 A1

## Beschreibung

### Stand der Technik

Die Erfindung geht aus von einem Möbelsystem für Kundenberatungsplätze bei Büro-, Messe-, Banken- und Ladeneinrichtungen nach der Gattung des Hauptanspruchs.

Aus dem Stand der Technik sind derartige Möbelsysteme bekannt, welche den Anforderungen genügen, daß an dem mit dem Möbelsystem zusammengestellten Arbeitsplatz Kunden sowohl stehend als auch sitzend beraten werden können und daß der Arbeitsplatz mit einem Computer ausgestattet werden kann. Als nachteilig erweist sich bei den mit bekannten Möbelsystemen zusammengestellten Arbeitsplätzen, daß die Einrichtungselemente von mehreren Wandelementen oder Stützen getragen werden und der Aufbau dadurch sehr kompakt wirkt. Überdies ist der aus vielen Elementen zusammengesetzte Arbeitsplatz in seiner Herstellung und Montage aufwendig.

### Die Erfindung und ihre Vorteile

Demgegenüber hat das erfindungsgemäße Möbelsystem gemäß Anspruch 1 den Vorteil, daß als tragende Teile lediglich ein Wandelement und eine Stütze vorgesehen sind. An der Stütze können Einrichtungselemente befestigt sein. Das Wandelement erfüllt mehrere Aufgaben. Es dient als Verkleidung der Einrichtungselemente, als Sichtschutz und als zusätzliche Stütze. Zusätzlich können in dem Wandelement auch elektrische Leitungen und Anschlüsse untergebracht sein. Die Stütze kann beispielsweise mit einem Tischelement ausgestattet sein. Je nach Wahl der Höhe dieses Tischelementes über dem Boden kann ein Kundenberatungsplatz mit Stehtisch oder mit Sitzmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Da die Einrichtungselemente im wesentlichen an der Stütze befestigt werden, ist der mit dem erfindungsgemäßen Möbelsystem ausgestattete Kundenberatungsplatz von mehreren Seiten zugänglich. Durch den schlichten und nach mehreren Seiten offenen Aufbau wirkt der Kundenberatungsplatz einladend. Haben sich jedoch mehrere Personen an dem Kundenberatungsplatz eingefunden, so ist die Einrichtung durch die Personen nach außen abgegrenzt und läßt, falls weitere Kunden eintreffen, einen Abstand erwarten.

Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist der Träger auf einer der durch die Paneele abgedeckten Seiten des Wandelements an dem Wandelement angebracht. Dadurch können mit der Stütze verbundene Einrichtungselemente frontal an das Wandelement andockt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an dem Wandelement Vorrichtungen zur Höhenverstellung und Justierung vorgesehen. Diese erlauben es, das Wandelement in seiner Höhe

und Ausrichtung an die an der Stütze befestigten Einrichtungselemente anzupassen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung besteht die Rahmenkonstruktion aus mehreren baukastenartig zusammensetzbaren Rahmenelementen. Hierdurch wird eine Vielseitigkeit des Möbelsystems erreicht. Der Kundenberatungsplatz kann den jeweiligen Bedürfnissen angepaßt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an der Rahmenkonstruktion Kopplungsvorrichtungen vorgesehen, über die die Paneele mittels Rastelementen an der Rahmenkonstruktion lösbar befestigbar sind. Diese erlauben eine schnelle und einfache Montage der Paneele.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind die Paneele über die Kopplungsvorrichtungen und die Rastelemente an der Rahmenkonstruktion einhängbar.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung weisen die Paneele im eingehängten Zustand einen Abstand zur Rahmenkonstruktion auf. Auf diese Weise ist genügend Raum für Kopplungsvorrichtungen und Rastelemente vorhanden. Ferner können problemlos Leitungen und Kabel in dem Wandelement untergebracht werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind mehrere Wandelemente miteinander verbindbar. So können beispielsweise mehrere Wandelemente so aufgestellt werden, daß sie mit ihren seitlichen Stirnseiten aneinander stoßen. Die Anzahl der kombinierten Wandelemente kann je nach Bedarf zusammengestellt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung verlaufen die miteinander verbundenen Wandelemente in einer Ebene oder schließen einen Winkel ein. Je nach Bedarf können mehrere Wandelemente in einer Richtung nebeneinander oder über Eck angeordnet werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an den nach oben und zur Seite weisenden offenen Stirnseiten der Wandelemente Abdeckungen für die Rahmenkonstruktion vorgesehen. Auf diese Weise wird eine Verschmutzung der Rahmenkonstruktion, beispielsweise durch Staub, verhindert und der Einblick in die Rahmenkonstruktion ausgeschlossen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das Einrichtungselement ein Tischelement. Diese sind in Büro, Messe-, Bank- und Ladeneinrichtungen für Kundengespräche von großer Bedeutung.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind in den Paneelen in regelmäßigen Abständen Ausnehmungen vorgesehen. So können die Paneele beispielsweise nach einem Raster mit kreisrunden Öffnungen versehen sein. Durch diese Öffnungen können beispielsweise Kabel geführt werden oder es können weitere Teile, wie beispielsweise Einrich-

tungselemente eingehängt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an dem Wandelement Einrichtungselemente befestigbar. Auf diese Weise können an dem mit dem Möbelsystem zusammengestellten Kundenberatungsplatz zusätzliche Einrichtungselemente angebracht werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind die Einrichtungselemente in Ausnehmungen einhängbar.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das Einrichtungselement ein Regalelement. Dies kann beispielsweise dazu dienen, die für ein Kundengespräch üblicherweise notwendigen Unterlagen zu deponieren.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das Einrichtungselement ein Unterschrank.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das an dem Wandelement befestigbare Einrichtungselement ein zusätzliches Tischelement. Das mit einem Tischelement ausgestattete Wandelement kann so beispielsweise als Theke dienen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an den nach oben und zur Seite weisenden Stirnseiten der Rahmenkonstruktion Einrichtungselemente befestigbar. So kann beispielsweise seitlich ein Sichtschutz oder ein Schirmständer angebracht werden, während auf der nach oben weisenden Stirnseite eine tablettartige Ablage vorgesehen sein kann.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das an den Stirnseiten des Wandelements befestigte Einrichtungselement wiederum ein Tischelement.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist das an den Stirnseiten des Wandelements angebrachte Einrichtungselement eine Konsole für einen Bildschirm oder eine Tastatur. Dank der Anordnung des Computers auf der Konsole ist ein Zugriff auf den Computer während des Beratungsgesprächs einfach möglich. Außerdem ist auf diese Weise der Computer nicht im Zentrum des Kundenberatungsplatzes angeordnet und wird daher weder von den Kunden noch vom Berater als störend empfunden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung weist die Konsole einen die Rückseite des Bildschirms abdeckenden Sichtschutz auf. Auf diese Weise können insbesondere Kabelanschlüsse abgedeckt werden.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist in dem Wandelement Raum für elektrische Teile, wie Leitungen, Kabelaufwickler und Steckdoseneinheiten vorgesehen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an dem Wandelemente Mittel vorgesehen, mit denen das Möbelsystem verfahrbar ist. Auf

diese Weise kann das Möbelsystem einfach und bequem in seiner Position im Raum verändert werden. Bei den Mitteln kann es sich beispielsweise um Rollen oder Kugeln handeln, die an der nach unten zum Boden hin weisenden Seite des Wandelements zwischen den Paneelen angeordnet sind.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an dem Möbelsystem Mittel vorgesehen, mit denen die nach mehreren Seiten offenen Einrichtungselemente verschließbar sind. Diese Mittel können beispielsweise Rollos sein.

Weitere Vorteile und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind der nachfolgenden Beschreibung, der Zeichnung und den Ansprüchen entnehmbar.

## Zeichnung

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Kundenberatungsplatz in perspektivischer Ansicht,
- Fig. 2 den Kundenberatungsplatz aus Fig. 1 in einer Ansicht von hinten,
- Fig. 3 einen mit Computer ausgestatteten Kundenberatungsplatz in einer Ansicht von der Seite.

In Fig. 1 ist ein erfindungsgemäßer Kundenberatungsplatz mit einem Wandelement 1, einer Stütze 2 und einem Stütze und Wandelement verbindenden Träger 3 dargestellt. An der Stütze 2 ist ein rundes Tischelement 4 befestigt. Das Wandelement 1 ist mit Paneelen 5 verkleidet, welche nach einem regelmäßigen Raster kreisrunde Öffnungen 6 aufweisen. Hinter den Paneelen können Kanäle für elektrische Teile wie Leitungen, Kabelaufwickler oder Steckerleisten verlaufen. auf der nach unten zum Boden weisenden Seite der Wandelemente können von den Paneelen verdeckt Rollen drehbar gelagert sein, mit deren Hilfe das Möbelsystem verfahrbar ist. An der nach oben weisenden Stirnseite ist das Wandelement 1 mit einer Konsole 7 ausgestattet, welche einen Bildschirm tragen kann. Die Konsole 7 ist mit einem Sichtschutz 8 versehen. Mit dem Wandelement 1 ist ein weiteres Wandelement 9 verbunden, an dem ein Unterschrank 10 befestigt ist. An der nach oben weisenden Stirnseite des Wandelements 9 ist eine tablettartige Ablage 11 angeordnet.

Fig. 2 zeigt den Kundenberatungsplatz aus Fig. 1 in einer Ansicht von hinten. In dieser Darstellung ist erkennbar, daß das Tischelement 4 seitlich über das Wandelement 1 hinausragt. Auf diese Weise ist die Zugänglichkeit zum Tischelement von mehreren Seiten ermöglicht.

In Fig. 3 ist ein mit Bildschirm und Tastatur ausge-

statteter Kundenberatungsplatz dargestellt. Dabei ist der Bildschirm 12 auf der bereits in Fig. 1 dargestellten Konsole 7 angeordnet. Die Tastatur 13 liegt auf einem mit der Konsole 7 verbundenen Tablett 14 auf.

Alle in der Beschreibung, den nachfolgenden Ansprüchen und der Zeichnung dargestellten Merkmale können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination miteinander erfindungswesentlich sein.

#### Bezugszahlenliste

1	Wandelement	
2	Stütze	
3	Träger	
4	Tischelement	
5	Paneel	5
6	Öffnungen	
7	Konsole	
8	Sichtschutz	
9	Wandelement	
10	Unterschrank	10
11	Ablage	
12	Bildschirm	
13	Tastatur	
14	Tablett	15

#### Patentansprüche

1. Möbelsystem für einen Kundenberatungsplatz bei Büro-, Messe-, Banken- und Ladeneinrichtungen mit einem Wandelement und einer zusätzlichen Stütze, dadurch gekennzeichnet,
  - daß das Wandelement (1) eine durch Paneele (5) abgedeckte Rahmenkonstruktion aufweist, daß die Stütze (2) auf dem Boden steht und mit einem Abstand zu dem Wandelement (1) angeordnet ist,
  - daß das Wandelement mit der Stütze über einen Träger (3) verbunden ist und
  - daß an der Stütze Einrichtungselemente (4) befestigbar sind.
2. Möbelsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Träger (3) auf einer der durch die Paneele (5) abgedeckten Seiten des Wandelements (1) an dem Wandelement angebracht ist.
3. Möbelsystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Wandelement (1) Vorrichtungen zur Höhenverstellung und Justierung vorgesehen sind.
4. Möbelsystem nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Rahmenkonstruktion aus mehreren baukastenartig zusammensetzbaren Rahmenelementen besteht.

5. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an der Rahmenkonstruktion Kopplungsvorrichtungen vorgesehen sind, über die die Paneele mittels Rastelementen an der Rahmenkonstruktion lösbar befestigbar sind.
6. Möbelsystem nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Paneele über die Kopplungsvorrichtungen und die Rastelemente an der Rahmenkonstruktion einhängbar sind.
7. Möbelsystem nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Paneele im eingehängten Zustand einen Abstand zur Rahmenkonstruktion aufweisen.
8. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Wandelemente miteinander verbindbar sind.
9. Möbelsystem nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die miteinander verbundenen Wandelemente in einer Ebene verlaufen oder einen Winkel einschließen.
10. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an den nach oben und zur Seite weisenden offenen Stirnseiten der Wandelemente Abdeckungen für die Rahmenkonstruktion vorgesehen sind.
11. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement ein Tischelement (4) ist.
12. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in den Paneelen in regelmäßigen Abständen Ausnehmungen (6) vorgesehen sind.
13. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Wandelement Einrichtungselemente befestigbar sind.
14. Möbelsystem nach Anspruch 12 und 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Einrichtungselemente in die Ausnehmungen einhängbar sind.
15. Möbelsystem nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement ein Regalelement ist.
16. Möbelsystem nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement ein Unterschrank (10) ist.

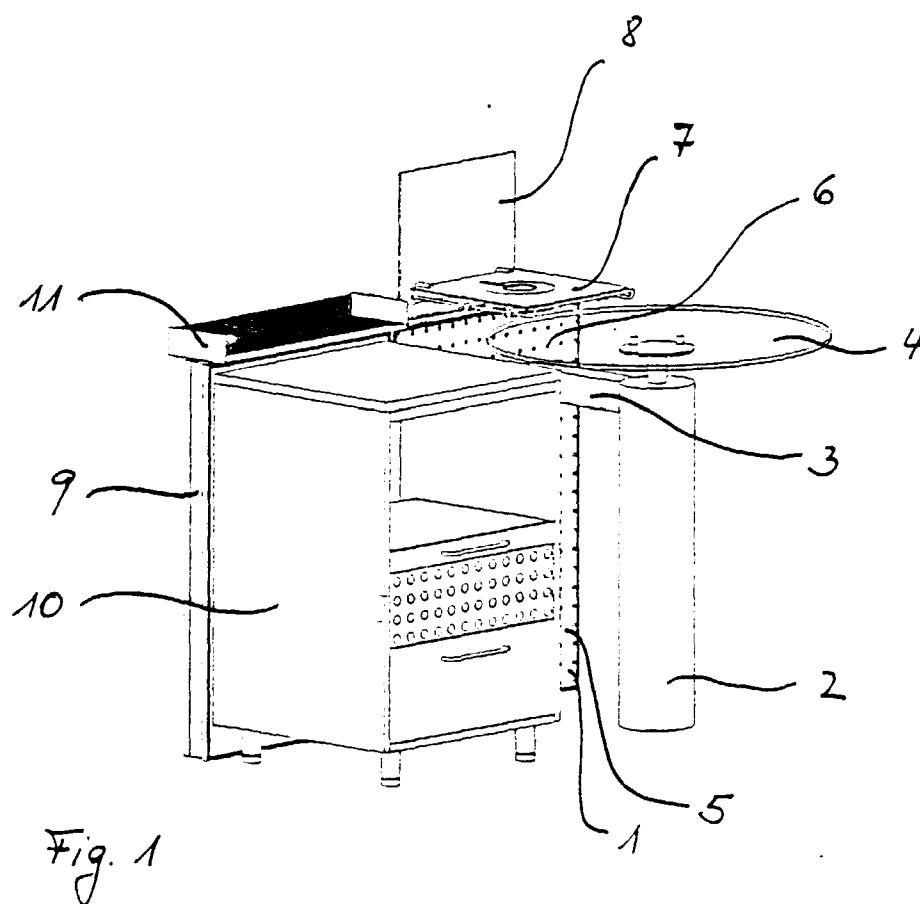
17. Möbelsystem nach Anspruch 13 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement ein Tischelement ist.
18. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an den nach oben und zur Seite weisenden Stirnseiten der Rahmenkonstruktion Einrichtungselemente (7, 11) befestigbar sind. 5
19. Möbelsystem nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement ein Tischelement (11) ist. 10
20. Möbelsystem nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, daß das Einrichtungselement eine Konsole (7) für einen Bildschirm (12) und eine Tastatur (13) ist. 15
21. Möbelsystem nach Anspruch 20, dadurch gekennzeichnet, daß die Konsole einen die Rückseite des Bildschirms abdeckenden Sichtschutz (8) aufweist. 20
22. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Wandelement Raum für elektrische Teile wie Leitungen, Kabelaufwickler und Steckdoseneinheiten vorgesehen ist. 25
23. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Möbelsystem Mittel vorgesehen sind, mit denen das Möbelsystem verfahrbar ist. 30
24. Möbelsystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß Mittel vorgesehen sind, mit denen die nach mehreren Seiten offenen Einrichtungselemente verschließbar sind. 35

40

45

50

55



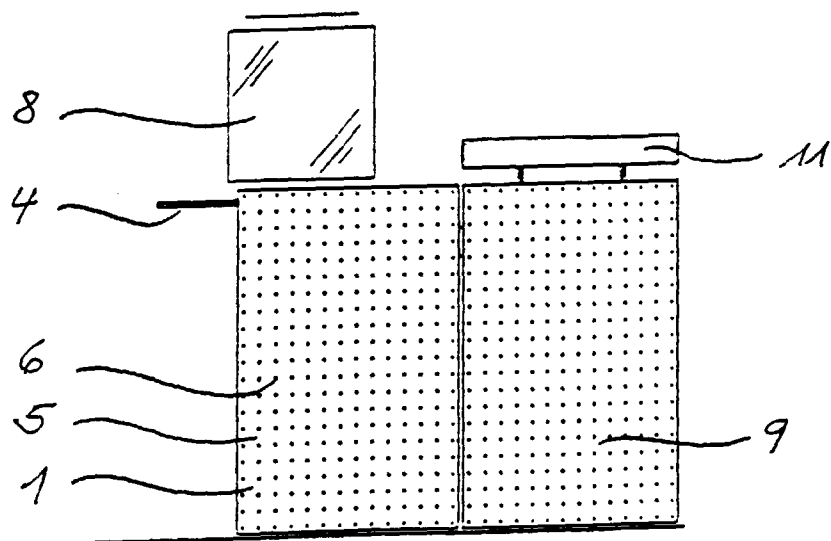


Fig. 2

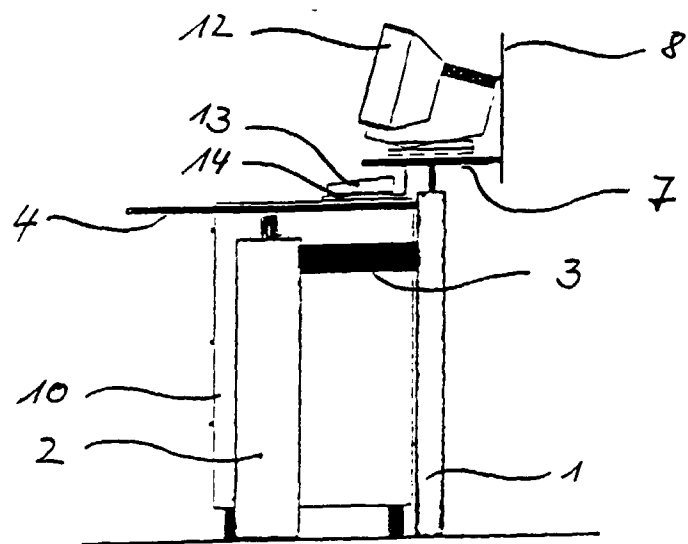


Fig. 3



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 98 10 9437

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Y	DE 86 02 925 U (LK-INVEST GMBH EINRICHTUNGSBAU) 27. März 1986	1-15, 17-19, 22,23	A47F1/00 A47F9/00 A47B83/00
A	* Seite 7, Zeile 14 - Seite 10, Zeile 5; Abbildungen 1,3 *	16,20, 21,24	
Y	EP 0 591 924 A (FISHER CONTROLS INT) 13. April 1994	1-15, 17-19, 22,23	
	* Spalte 3, Zeile 45 - Spalte 6, Zeile 10; Abbildungen 1,2,4,5 *		
Y	CH 494 560 A (LEVY ET LEVY) 15. August 1970	4-9	
	* Spalte 1, Zeile 26 - Spalte 3, Zeile 9; Abbildungen *		
Y	US 3 684 103 A (BELLINDER ALEX J) 15. August 1972	10,17,23	
	* Spalte 4, Zeile 1 - Zeile 16; Abbildung 2 *		
Y	GB 2 008 940 A (SONY CORP) 13. Juni 1979	12-15, 17,19	A47F A47B
	* Spalte 2, Zeile 70 - Spalte 6, Zeile 50; Abbildungen 15,26,29 *		
Y	US 3 817 396 A (MARKSON D) 18. Juni 1974	18	
	* Spalte 3, Zeile 18 - Zeile 45; Abbildung 1 *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>20. Oktober 1998</b>	Prüfer <b>De Groot, R</b>
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)